

Die Albert-Schweitzer-
Kinderdörfer in Hanau
und Wetzlar



KINDER LACHEN

ist kostbar!

Jubiläumsveranstaltung

25 Jahre ask Familienberatungsstelle

Persönlichkeit fördern

Wie das Kinderdorf junge Menschen stärkt

Ab nach Nordhessen!

ASK Hanau an einem der größten
Stauseen Europas

Neues aus der Rubrik: 
Kinderträume wahr gemacht

Inhalt

Heiligabend in der Familiengruppe	3
ask Familienberatungsstelle feiert 25-jähriges Jubiläum	4-5
Familie heute: Vielfältige Belastungen machen Familienberatung notwendig	6
Apfelernte des Rotary Clubs Wetzlar	7
DB Netz unterstützt ASK Hanau einen Tag lang mit 100 Helfern	8-9
Urlaub in der 2. Heimat	10-11
Ab nach Nordhessen!	12
Lions Club Wetzlar übergibt Fördermittel für sechs Wetzlarer Projekte der Jugendarbeit	13
Auf in den Vogelpark Schotten!	14
Persönlichkeit fördern – Wie das Kinderdorf junge Menschen stärkt	15
Weihnachten im Betreuten Wohnen Reiskirchen .	16
Abi-Jahrgang 2018 der Goetheschule spendet 2.000,- Euro für das Kinderdorf	17
Ab in den Norden!	18-19
Bieberer Berg, wir kommen!	20
200 Lose für das 19. Wetzlarer Entenrennen	21
Unsere Fahrt nach Berlin	22
CONNECT – Kommunikation	23
Kinderträume wahr gemacht	24-27
DIES & DAS	28-29
Gute Zusammenarbeit/Leserbrief	30
Neue Termine/Jubilare	31
Impressum	31
Datenschutzhinweis im Impressum „Kinderlachen ist kostbar!“	31
Hier sind wir zu Hause/Kontakt	32

Liebe Förderin, lieber Förderer,

auch im Jahr 2018 haben wieder viele Menschen unsere Arbeit unterstützt – mit Geld- und Sachspenden sowie mit testamentarischen Verfügungen. Für dieses großartige Engagement bedanken wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich!

Mit Ihrer Spende für die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer in Hessen stellen Sie sich an die Seite derer, die Unterstützung brauchen: Kinder und Jugendliche, deren bisheriges junges Leben begleitet wurde von Ängsten, Vernachlässigung und manches sogar von Gewalt.

Dank Ihrer Unterstützung und des großen Engagements unserer Mitarbeiter ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, unser Angebot zu erweitern, die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern zu vertiefen und vor allem den Kindern durch gezielte Förderung, Ausflüge, Konzerte, kleine und große Feste ein abwechslungsreiches und glückliches Jahr zu bescheren.

Gerade die innovativen Projekte, die über die Grundversorgung hinausgehen, können wir nur mithilfe unserer Förderer verwirklichen. Auch in dieser Ausgabe unseres Freundschaftsmagazins finden Sie Beispiele dafür, was Ihr Engagement ermöglicht hat. Danke, dass Sie uns auf diesem Weg unterstützen!

Wir wünschen Ihnen allen eine wunderschöne Weihnachtszeit, einen erholsamen Jahreswechsel sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2019!

Herzliche Grüße



Dr. Wolfram Spannaus
Geschäftsführender Vorstand

Alle Jahre wieder ...

Heiligabend

in der Familiengruppe

Morgens schmücken wir, wie jedes Jahr, den Tannenbaum. Alle Kinder helfen mit.

Am Nachmittag machen wir uns dann für den Abend hübsch. Um 17 Uhr gehen wir in den Gottesdienst.

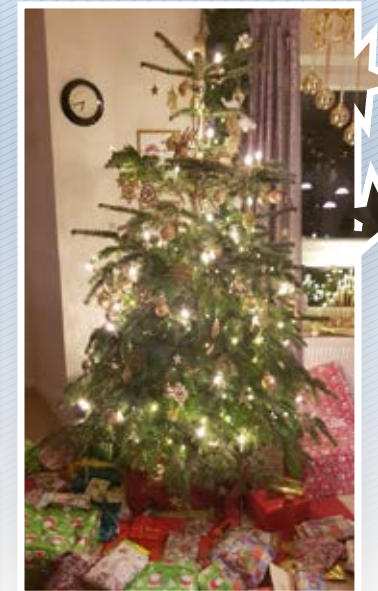
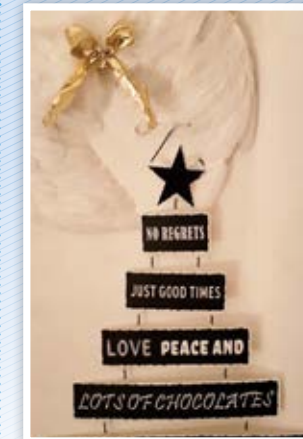
Wenn wir dann nach Hause kommen, gehen alle hoch in die Zimmer. Wenn Michèles „Handyglöckchen“ klingelt, ist das für uns das Zeichen, dass das Christkind da war. Im Wohnzimmer leuchtet der Weihnachtsbaum und unter ihm liegt ein Haufen Geschenke.

Wir sind sehr gespannt und neugierig beim Auspacken. Ein Mädchen musste vor Freude über ihr Geschenk sogar schon einmal weinen.

Dann gibt es Essen. Es gibt Currywurstgulasch mit Rösti und Salat.

Zum Abschluss des Tages spielen wir zusammen bis spät YOLOO.

Es ist ein schöner Tag und wir sind alle glücklich.



Anastasia und Saina,
FAMILIENGRUPPE BORCHERT

ask Familienberatungsstelle feiert

25-jähriges Jubiläum

PRAXIS-ARTIKEL

„Es war eine gelungene Jubiläumsfeier“, darüber waren sich die mehr als 100 geladenen Gäste einig. Das Team der Beratungsstelle feierte sein großes Jubiläum im Rahmen eines Fachtages zum Thema „Scheiden tut weh“ im Festsaal des Brockenhauses in Hanau.

Gekommen waren viele, die schon seit Jahren mit der Beratungsstelle eng zusammenarbeiten: Kolleginnen und Kollegen aus dem Jugendamt, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, dem Familiengericht, aus Kindertagesstätten und Schulen. Natürlich waren viele Kollegen auch vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf selbst da.

Gemeinsam mit der Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit in Hanau, Gundula Hoffmann, begrüßte Mechthild Sckell, Leiterin der ask Familienberatungsstelle, die Gäste und dankte ihrem Team für die hervorragende Arbeit in all den Jahren. Herr Röder von der Jugendamtsleitung des Main-Kinzig-Kreises machte auf die zentrale Rolle der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien aufmerksam und lobte das große Engagement und die Vielfalt der Angebote.

Mehr als 900 Familien werden jährlich beraten und mehr als 50 junge Familien suchen pro Jahr die Unterstützung von Familienhebammen. Frau Miriam Kammerer vom Ambulanten Dienst des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes berührte die Gäste mit dem vorgetragenen Song von Pink „Family Portrait“ und stimmte zugleich auch auf das Thema des Fachtages „Scheiden tut weh“ ein. Als erster Referent machte Dr. Alexander Lohmeier deutlich, wie wichtig Humor in Beratungen von sehr strittigen Eltern in Trennung ist. Humor schafft Erleichterung in schweren Zeiten. Anschließend stellte Justine von Lawick vor, wie auch hochkonflikthafte Eltern von Multifamilientherapie profitieren können. Ihr Programm „Kinder aus der Klemme“ wird jetzt bereits zum dritten Mal sehr erfolgreich im Kinderdorf durchgeführt.

Auf der sonnigen Terrasse des Brockenhauses wurde mit Jubiläumskuchen und Sekt anschließend noch weitergefeiert.

Mechthild Sckell,
DIPLOM-PSYCHOLOGIN,
LEITERIN ASK FAMILIENBERATUNGSSTELLE



Die Situation der Familie hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Es ist für Erwachsene nicht mehr selbstverständlich, eine Familie zu gründen und Kinder zu haben. Zudem sind Väter und Mütter in der Regel beide berufstätig und stehen unter den Anforderungen eines intensiven Arbeitsalltags. Seine Belastungen wirken in das Familienleben hinein.

Auch sind soziale Normen heute nicht mehr so eindeutig definiert wie noch vor 50 Jahren. In der älteren Generation war die Machtbalance zwischen den Generationen klar verteilt: Die Eltern verlangten Gehorsam, Unterordnung, Sauberkeit und Pünktlichkeit – wer sich nicht daran hielt, wurde bestraft. In der jungen Generation sind die Eltern nicht mehr Respekts- sondern Vertrauenspersonen. Es gibt keine klare Hierarchisierung mehr von Alt nach Jung. Oft steht das Einzelkind im Mittelpunkt und es wird sich nach seinem Wohlergehen gerichtet. Erziehungsmuster haben sich gewandelt, vom Befehls- zum Verhandlungshaushalt. In einem Verhandlungshaushalt muss mehr ausgehandelt, diskutiert werden. Es müssen Kompromisse gefunden werden. Das zerrt an

den Nerven und ist anstrengend. Kinder zu haben wird dadurch zu einer größeren Herausforderung. Gleichzeitig ist das emotionale Band zwischen Eltern und Kindern stärker geworden.

In einer repräsentativen Befragung von 2016 sagte die überwiegende Mehrheit der Jugendlichen, dass sie sich zu Hause wohlfühlen und dass sie ein gutes Verhältnis zu ihren Eltern haben. Und aus der Bindungsforschung wissen wir: Kinder übernehmen die Werte ihrer Eltern dann am ehesten, wenn sie zu ihnen eine sichere Bindung haben.

Trotzdem sind sich viele Forscher einig: Der rasante gesellschaftliche Wandel lässt die Herausforderungen an Erziehung ins Unermessliche steigen. Viele Eltern berichten in der Beratungsstelle, dass sie oft und beinahe täglich gestresst sind. Heute Eltern zu sein, heißt, unter Druck mit Kindern umgehen zu müssen. Auf der Strecke bleiben Momente des gemeinsamen Familienglücks und der Leichtigkeit. Wenn sich Stress in Familien ausbreitet, fällt es Eltern schwerer, ihre Kinder geduldig, kraftvoll, rahmend und haltend durch die „Achterbahn“ der kindlichen und jugendlichen Ent-

wicklung zu begleiten. Oft gerät auch die elterliche Paarbeziehung an ihre Grenzen und Trennung und Scheidung erscheinen als letzter Ausweg.

Das Gelingen des Zusammenlebens von Eltern und Kindern in der Familie erfordert heute mehr denn je die Unterstützung durch die soziale Gemeinschaft und ihre Institutionen. In der ask Familienberatungsstelle macht sich dies in der steigenden Zahl von ratsuchenden Familien mit unterschiedlichen Problematiken bemerkbar. Durch vielfältige und bedarfsgerechte Angebote stellt sich die Beratungsstelle dieser gesellschaftlichen Herausforderung: Familienhebammen unterstützen junge Familien, damit der Anfang gelingt; bei allen Fragen rund um die Familie beraten ausgebildete Familientherapeuten Eltern; Jugendliche erhalten innerhalb von 48 Stunden ein erstes Gespräch und es gibt besondere Gruppenangebote für psychisch belastete Familien und Familien in Trennung.

Mechthild Skell,
DIPLOM-PSYCHOLOGIN,
LEITERIN ASK
FAMILIENBERATUNGSSTELLE



Apfelernte

des Rotary Clubs Wetzlar

Der September ist Erntezeit. Genauer gesagt hieß es für uns im ASK Wetzlar: „Auf zur Apfelernte des Rotary Clubs Wetzlar.“ Denn auch in diesem Jahr sind wir wieder der Einladung des Clubs gefolgt, uns an der Apfelernte auf den Streuobstwiesen von Club-Mitglied Wilfried Lotz zu beteiligen.

An einem Samstagvormittag machten sich Kinder, Jugendliche und Betreuer/innen auf den Weg zu den zwischen Atzbach und Kinzenbach gelegenen Wiesen.

Dort angekommen, wurden wir herzlich vom amtierenden Club-Präsidenten Manfred Bender begrüßt und ehe man sich versah, war man schon mitten im Geschehen. Gemeinsam mit Helfern vom Projekt „Zeit mit Kindern/ Kindertafel Ra-Ta-Tui“ der Evangelischen Kirchengemeinde Niedergirmes, den Don-Bosco-Häusern des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. Gießen, dem Interact Club Mittelhessen, dem Rotaract Club Gießen und den Mitgliedern des Rotary Clubs Wetzlar schritt man zur Tat.

Die Kinder schnappten sich Eimer und los ging es zu einem der vielen vollbehängenen Apfelbäume. Es wurde gerüttelt, geschüttelt, geklettert und gesammelt, sodass sich die Eimer schnell füllten. Nach getaner Arbeit fanden sich alle Helfer bei Wilfried Lotz und seiner Frau Ilona ein, um bei einem Teller leckerer Kartoffelsuppe gemeinsam zusammensitzen. Dort konnten die Kinder auch dabei zusehen, wie aus den von ihnen gepflückten Äpfeln der so leckere frische Apfelsaft gepresst wurde – selbstverständlich gab es auch das eine oder andere Glas zum Probieren. Alle hatten eine Menge Spaß!

Wir bedanken uns beim Rotary Club Wetzlar und der Familie Lotz für diesen schönen Vormittag und freuen uns schon sehr darauf, den leckeren Apfelsaft im Kinderdorf genießen zu dürfen!

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & SPONSORING,
ASK WETZLAR



DB Netz unterstützt ASK Hanau einen Tag lang

mit 100 Helfern

und übergibt Spende in Höhe von 5.000,- Euro



Bereits am frühen Morgen des 5. Juni 2018 kündigte sich die Dimension des Tages an, als ein Tieflader von imponierender Länge vor dem Gelände des ASK Hanau zum Stehen kam. Geladen hatte der riesige Transporter Spielgeräte: eine Doppelschaukel, eine Drehscheibe sowie ein Bodentrampolin. Das nächste Beeindruckende waren zwei Busse, die die rund 100 Mitarbeiter der DB Netz AG zu uns brachten, die es sich für diesen Tag zum Ziel gesetzt hatten, das ASK Hanau bei allen möglichen kleinen und großen Arbeiten zu unterstützen.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zunächst alle auf der großen Wiese und wurden von Annette Kühn-Schwarz, Einrichtungsleiterin für den stationären Bereich, sowie Gundula Hoffmann, Leitung Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring, herzlich begrüßt.

Im Anschluss waren die vielen Helfer rasch in Gruppen aufgeteilt und verwandelten das Gelände in eine Art riesigen Ameisenhaufen, auf dem es bald kein Fleckchen mehr gab, an dem sich nichts bewegte. Teilweise unter der Anleitung von Fachfirmen, die die sachgerechte Ausführung aller Projekte sicherstellten, wurde gewerkelt, Fassaden und Räume gestrichen, Hütten abgerissen und neue aufgebaut, ein ganzer PKW-Abstellplatz angelegt, neue tolle Spielgeräte aufgestellt, es wurden Keller entrümpelt, ein Barfußpfad angelegt, Hecken & Pflanzen geschnitten, Fenstergitter geschliffen, Gehwege ausgebessert und, und, und.

Ein weiteres Team war für das leibliche Wohl aller zuständig und präsentierte mittags ein großes Buffet mit vielen leckeren selbst gemachten Salaten sowie einem riesigen Topf Chili con Carne.

Die wohlverdiente Mittagspause nahm Peter Siefert (Leiter kfm. Projektmanagement/-steuerung und Finanzierung, DB Netz AG, Deutsche Bahn AG) zum Anlass, Jennifer Rauch und Julia Sobotta, die DB Netz-seitig die gesamte Organisation bis ins kleinste Detail übernommen hatten (es gab sogar einen Kaffeestand) für ihre tolle Umsetzung zu danken.

Außerdem übergab er dem ASK als zusätzliche Unterstützung noch einen Spendenscheck über 5.000,- Euro und erläuterte: „Uns war es wichtig, dass wir uns in diesem Jahr bei unserer jährlichen Mitarbeiterveranstaltung sozial engagieren und dabei auch als Team weiter zusammenwachsen.“

Der Nachmittag ließ das Engagement trotz reichen Buffets nicht weniger werden und am frühen Abend kamen die vielen DB-Helfer, ASK-Mitarbeiter sowie Kinder & Jugendlichen noch zu einem gemütlichen Grillfest mit Livemusik auf dem ASK-Gelände zusammen.

Für das riesige Engagement sowie die Spende der DB Netz AG bedanken wir uns aufs Herzlichste.




Ebenso bedanken wir uns bei allen lieben ASK-Helfern, die bereits in die Vorbereitungen eingebunden waren, sowie unserem gesamten Hausmeisterteam, das den Tag von langer Hand vorbereitet und im Vorfeld Gruben ausgehoben, Fundamente angelegt, Gerüste aufgebaut und verschiedenste Materialien organisiert hat.

Ebenso bei Alexander Jöckel von der JK Spielplatzmontage, die uns neben tatkräftiger Unterstützung auch die Kosten für

das TÜV-Zertifikat gespendet hat, der Firma Maler Noll Baudekorations GmbH, der Firma Barthel Garten- und Landschaftsbau sowie Matthias Geisler, G19 architektur.

Gundula Hoffmann,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND SPONSORING,
ASK HANAU



Urlaub in der 2. Heimat – alles wie immer

nur anders

Familiengruppe Seidel zurück im hohen Norden

10 In den Herbstferien zog es uns wieder in den hohen Norden. Gemeinsam mit der Gruppe Racky starteten wir frühmorgens nach einigen technischen Schwierigkeiten mit drei Bussen in Richtung Dänemark. Nach einer langen Reise kamen wir abends in unserem Ferienhaus an. Wir hatten das Ferienhaus neben dem Ferienhaus, das wir im Frühling hatten. Von außen sahen die Häuser gleich aus, nur innen waren sie ganz anders eingerichtet. Das sorgte zunächst für ein wenig Verwirrung, diese legte sich aber schnell und nachdem alle Sachen ausgeräumt und alle Zimmer bezogen waren, aßen wir Abendbrot und fielen alle erschöpft in unsere Betten.

Am nächsten Morgen fuhren wir nach dem Frühstück an den Strand und ließen uns den Wind und die Ohren



wehen. Danach fuhren wir ins Wikingerdorf. Diesmal hatten wir Glück und es waren viele Wikinger da. Wir konnten

mit ihnen sprechen und es gab viele Aktionen und Spiele, die wir mitmachen konnten – unter anderem lösten wir ein Runenquiz.

Am nächsten Tag stand Sylt auf dem Programm. Da wir schon zwei Mal dort waren, freuten wir uns sehr, mal wieder auf die Insel zu kommen. In Westerland trafen wir auf Familie Scharfe, die dort Urlaub machte. Dies war ein lustiger Zufall und wir freuten uns sehr. Nachdem wir Westerland unsicher gemacht und unser Taschengeld für einige Sylt-Souvenirs ausgegeben hatten, aßen wir noch ein leckeres Fischbrötchen. Als wir abends in List auf unsere Fähre warteten, bekamen wir einen Riesen-schreck, als es plötzlich sehr laut knallte und Geschrei zu hören war. Ein „Piratenboot“ legte im Hafen an. Wir konnten dann noch zusehen, wie

die Kinder, die auf Piratentour waren, an Land gingen und überlegten, dass wir gerne auch mal mit einem echten Piratenboot fahren würden. Wir fuhren wieder mit der Fähre zurück nach Dänemark in unser gemütliches Ferienhaus.

Den nächsten Tag verbrachten wir am Strand und sammelten Muscheln und Steine. Wir suchten nach Bernstein, den soll es an der Nordsee geben – leider haben wir keinen gefunden.

Am Dienstag fuhren wir weiter hoch in den Norden an einen Fjord, an dem die Familiengruppe Racky Urlaub machte. Gemeinsam gingen wir in ein Freilichtmuseum, wo wir in die Vergangenheit abtauchten und viele interessante Dinge erfuhren. Wir beantworteten ein Quiz und gewannen einige Süßigkeiten und einen Schlüsselanhänger.

Am Mittwoch folgte das Highlight des Urlaubs – wir freuten uns schon seit Wochen auf diesen Tag: Wir fuhren ins Legoland nach Billund! Morgens packten wir reichlich Proviant ein und fuhren los. Im Legoland trafen wir uns mit den Gruppen Geller und Racky und erkundeten in kleinen Gruppen das für Halloween geschmückte Legoland. Überall waren Kürbisse, Gespenster und Skelette aus Lego versteckt und in der Mitte des Parks waren eine Riesenspinne aus Lego und eine Geisterbahn. Im Legoland tauchten wir ab in verschiedene Welten, die aus Legosteinen nachgebaut waren. Wir fuhren mit dem Boot auf eine Pirateninsel, machten eine Safari in Afrika, besuchten die Cowboys und Indianer, flogen mit Flugzeugen und tauchten ab nach Atlantis. Wir bewunderten viele bekannte



Sehenswürdigkeiten, wie die Freiheitsstatue, Akropolis oder das Weiße Haus, die aus Legosteinen detailgetreu nachgebaut waren. Ein Highlight waren die nachgebauten Szenen aus den Star Wars-Filmen. Hier konnten wir Luke Skywalker, Darth Vader und Prinzessin Leia in Aktion bewundern und selbst in ein Star Wars-Flugzeug steigen.

Dieser Tag im Legoland wird allen Kindern, Jugendlichen und auch den Betreuerinnen und Betreuern noch lange in Erinnerung bleiben. Wir danken den Spendern und Spenderinnen des Kinderdorfes, dass sie uns diesen gemeinsamen Ausflug ermöglicht und die Kosten für dieses Highlight übernommen

haben, da sonst ein Ausflug ins Legoland nicht möglich gewesen wäre.

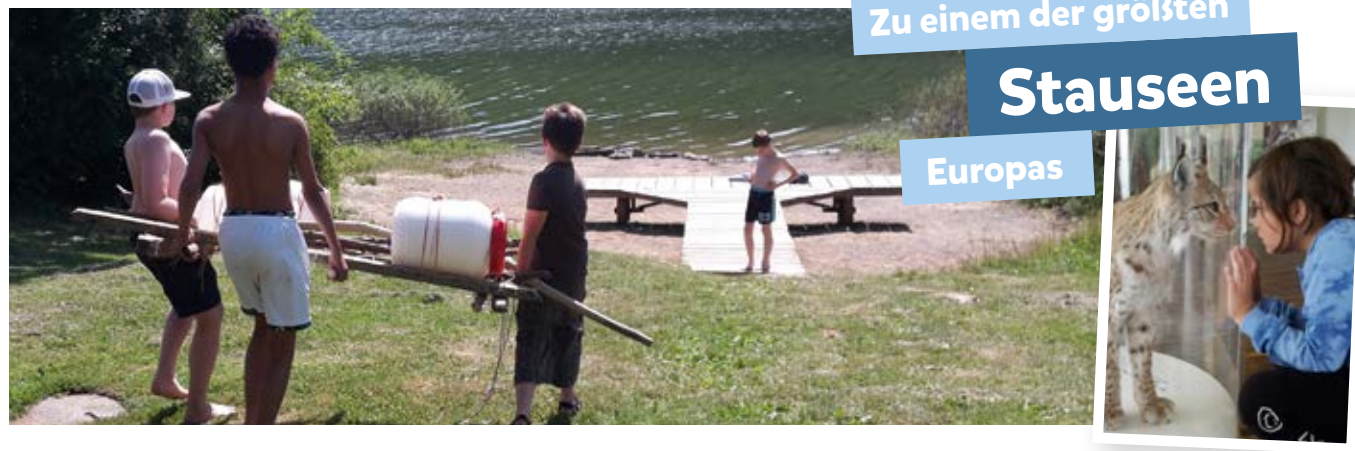
Am Freitag war leider schon der letzte Tag unseres Urlaubs. Leider war schlechtes Wetter, es regnete, sodass wir keine Lust hatten, ans Meer zu gehen. Wir beschlossen morgens, dass wir gerne zur Kerzengießerei fahren würden, um Kerzen für die Weihnachtszeit zu gießen. Da wir ja schon Profis waren, da wir ja schon mal da waren, wussten wir, was zu tun war, und waren schnell fertig. Mit dem Ergebnis waren wir sehr zufrieden. Im Winter werden wir unsere Kerzen anzünden und an unseren Urlaub denken. Am Fjord, an dem die Kerzengießerei ist, genossen wir dann doch noch die Sonne und gönnten uns ein letztes leckeres dänisches Softeis.

Dann fuhren wir ein letztes Mal ans Meer, um Tschüs zu sagen, bevor wir unsere Sachen packen mussten. Am nächsten Morgen holte uns die Familiengruppe Racky ab und wir fuhren wieder gemeinsam nach Hause.

Familiengruppe Seidel,
ASK WETZLAR



Ab nach Nordhessen!



Zu einem der größten
Stauseen

Europas

Die Erlebnisse der diesjährigen, übergreifenden ASK-Sommerfreizeit im Naturpark Kellerwald-Edersee kann man unter den Schlagwörtern **#Naturerfahrungen**, **#Wasserspiele** und **#Luftakrobatik** gut zusammenfassen.

Auch in diesem Jahr konnten die 6- bis 12-jährigen Kinder des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in der näheren Umgebung der Jugendherberge sowie auch bei vielen Ausflügen die Natur um den Edersee erkunden und neu für sich entdecken.

Im NationalparkZentrum konnten die Kinder mit vielen interaktiven Ausstellungselementen und einem 4D-SinneKino spielerisch viel Wissenswertes über die Wildnis, die Tiere und den Buchenwald erfahren. Die Erlebnisausstellung regte an, die Natur mit anderen Augen wahrzunehmen.

Da der Wasserstand des Sees in der ersten Sommerferienwoche noch hoch genug war, konnten wir in diesem Jahr die große Schiffsfahrt unternehmen. Wir hatten das Glück, bei herrlichem Sonnenschein auf Deck sowohl die monumentale Staumauer als auch eine groß angelegte Fallschirmspringerübung der Bundeswehr bestaunen zu können.

An einem sehr heißen Sommertag machten wir im Schutz des Waldes einen Spaziergang auf dem Eichhörnchenpfad zum

Baumkronenweg am Edersee. Hier genossen wir in 30 Meter Höhe Einblicke in das oberste Stockwerk des Waldes und über den Edersee.

Im WildtierPark Edersee konnten die Kinder neben den possierlichen Fischottern und dem schleichenden Luchs eine Flugvorführung der Greifvögel bewundern.

Auch in diesem Jahr besuchten wir wieder den tollen Wasserspielplatz direkt an der Staumauer und erreichten mit der Waldecker Bergbahn ganz gemütlich und entspannt das Waldecker Schloss, wo wir uns die tolle Aussicht mit einem leckeren Eis versüßten.

Auf dem Gelände der Jugendherberge hatten einige Kinder einen Riesenspaß beim Floßbauen. Aber auch in diesem Jahr durften ein Schwimmbadbesuch, ein größeres Bastelangebot und Fußballspielen für die Kids nicht fehlen. Zum Abschluss genossen wir eine toll organisierte Kinderdisco mit leckeren Kinder-Cocktails.

#Naturrebell
#ForestExplorer

Nadine Polak,
PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN,
WOHNGRUPPE HANAU

v. l.: Dirk Sengl (Lions Club Wetzlar), Stefan Zeiger (Menschen für Kinder e.V.), Cornelia Wandner, Erik Winkelhaus (beide Friedrich-Fröbel-Schule Wetzlar), Christian Scharfe (ASK Wetzlar), Anne Uebach mit Sohn Fritz (Kinderschutzbund Wetzlar e.V.) und der zukünftige Präsident des Lions Clubs Wetzlar Andreas Schmidt



Lions Club Wetzlar übergibt Fördermittel für sechs Wetzlarer Projekte der Jugendarbeit

ASK-Familienklasse in Aßlar mit 4.000,- Euro bedacht

Der Lions Club Wetzlar unterstützt seit vielen Jahren, durch die Bereitstellung finanzieller Förderung, unterschiedliche Projekte der Wetzlarer Kinder- und Jugendarbeit. Immer dabei das ASK Wetzlar mit der Familienklasse in Aßlar. In diesem Jahr konnten Fördermittel mit einer Gesamtsumme von 10.200,- Euro an insgesamt sechs Projekte verteilt werden. Der amtierende Lions-Präsident Dirk Sengl und sein Nachfolger Andreas Schmidt übergaben die Spenden an die Vertreter der jeweiligen Projekte und Vereine. Das ASK Wetzlar durfte sich erneut über die stolze Summe von 4.000,- Euro freuen.

Christian Scharfe, Einrichtungsleiter für den familienorientierten Bereich und Initiator der Familienklassen in Wetzlar und dem Lahn-Dill-Kreis, nahm die Spende in Empfang und bedankte sich herzlich für die jahrelange, intensive Unterstützung seitens des Lions Clubs Wetzlar. Durch diese beständige Förderung, die sich mittlerweile auf 28.000,- Euro beläuft, ist die Einrichtung der Familienklasse in Aßlar erst möglich gewesen.

Der Erfolg ist deutlich erkennbar – so ist die Familienklasse in Aßlar seit nunmehr acht Jahren fester Bestandteil des schulischen Angebots. Mittlerweile wurde die neunte Familienklasse an einer Grundschule im Lahn-Dill-Kreis eröffnet, eine Entwicklung, die für den Erfolg des Konzepts „Familienklasse“ spricht. Der Glaube an das hohe Entwicklungspotenzial dieses Projektes und die stetige finanzielle Unterstützung helfen dem ASK Wetzlar dabei, Kinder und Familien adäquat bei der Lösung ihrer Konflikte zu unterstützen.

Ein großes Dankeschön an den Lions Club Wetzlar für die Unterstützung bei der Umsetzung dieses so außergewöhnlichen Projekts „Familienklasse“ an der Grundschule in Aßlar.

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & SPONSORING,
ASK WETZLAR



„Auf in den Vogelpark Schotten!“

14

Das dachten sich die Mitarbeiter der Tagesgruppe in Niedergirmes in der ersten Woche der Sommerferien! Die Ankündigung des geplanten Ausflugs rief bei den Kindern sofort Begeisterung hervor, sie wollten am liebsten direkt ins Auto stürzen. Auch eine Mutter entschied sich spontan, ihr Kind zu begleiten. Die (doch etwas längere) Autofahrt zum Vogelpark Schotten verging wie im Flug und auch der sengenden Hitze konnte dank reichlicher Wasservorräte getrotzt werden. Nach der Ankunft war die Entscheidung für die erste Station schnell gefallen: Das Reptilienhaus sollte zuerst besichtigt werden! Neben Vogelspinnen, Bartagamen und sogar Fledermäusen hatten die Kinder auch die Möglichkeit, riesige Landschildkröten aus nächster Nähe zu betrachten. Die Begeisterung und Faszination über so viele exotische und interessante Tiere war groß!

Als Nächstes stand das Luchs-Gehege auf der Wunschliste der Kinder. Den Luchsen brannte die Mittagssonne allerdings etwas zu stark, sodass sie sich in ihr schattiges Häuschen zurückgezogen hatten und nichts von ihnen zu sehen war. Ganz im Gegensatz dazu genoss eine Gruppe von Erdmännchen die Sonnenstrahlen und beobachtete interessiert die vielen Besucher, die an ihrem Gehege vorbeizogen.

Nach weiteren kurzen Aufenthalten bei Greifvögeln, Meer-schweinchen, Lamas oder Eseln war der Streichelzoo schließlich die letzte Station des Tierbereichs.

Die Skepsis der Kinder, so nah an den Tieren zu sein, war spürbar. Als eine Ziege einen der Jungs dann auch noch etwas forsch anging, um Futter zu bekommen, verließen alle fluchtartig das Gelände und entschlossen sich, weiterzugehen. Neben den Tieren bot der Vogelpark Schotten noch einen großen Bereich, in dem sich die Kinder auf riesigen Luftkissen, an einem kleinen Bach oder auf einem Klettergerüst austoben konnten. Den Abschluss des Ausflugs bildete ein gemeinsamer Gang auf dem Barfußpfad, bei dem die Kinder ihre Sinne testen konnten.

Alles in allem war der Nachmittag im Vogelpark Schotten ein gelungener Ausflug, der sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen viel Spaß gemacht hat!

Luc & Steffen,
TAGESGRUPPE NIEDERGIRMES

Persönlichkeit fördern

Wie das Kinderdorf junge Menschen stärkt

Fehlendes Selbstwertgefühl, Entwicklungsdefizite und der daraus folgende Motivationsmangel von traumatisierten Kindern und Jugendlichen stellen unsere täglichen Herausforderungen dar.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern in Hanau und Wetzlar leisten beeindruckende Arbeit, wenn es darum geht, diesen belasteten jungen Menschen Wege aufzuzeigen, die sie aus ihrer oft damit einhergehenden Isolation führen. Hierzu sind therapeutische Maßnahmen eine Möglichkeit der Hilfestellung, die Aufnahme in einem familienorientierten Wohnumfeld eine weitere. Der ASK Hessen e. V. führt darüber hinaus eine Fülle weiterer pädagogischer Maßnahmen in seinem Angebotskatalog, die sich der Persönlichkeitsentwicklung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zuwenden.

Die regelmäßige Teilnahme unserer Fußballmannschaften am jährlich stattfindenden Kido-Cup verspricht Erfolgserlebnisse, die obendrein dem Erlernen von Teamgeist dienlich sind.

Die Stärkung ihres Selbstbewusstseins erfahren auch die Kinderdorfbewohner, die an einem der Projekte im kreativen Bereich teilnehmen. Hier sind die musikalischen Gruppierungen in beiden Kinderdörfern zu nennen, vor allem die „Smiling Drumcakes“ in Wetzlar sowie die „GuitArtistics“ in Hanau. Beide Ensembles haben sich die letzten Jahre durch regelmäßiges Proben ein beachtliches Repertoire erarbeitet, das sie schon oft auf verschiedenen Bühnen präsentieren konnten – der verdiente Applaus ist für alle Akteure Balsam für die Seele.

In vielen Bildern und Skulpturen geben unsere Künstlerinnen und Künstler im ASK ihrer Fantasie Gestalt – ein schönes Mittel für junge Menschen, ihre Probleme zu kommunizieren und so die Chance zu nutzen, diese zu bearbeiten. Im wahren Sinne „hoch hinaus“ geht unsere Kletter-Riege in Hanau; die Kinder müssen sich beim Anblick der hohen, zu erklimmenden Wände regelrecht überwinden, das Ziel in acht oder mehr Meter Höhe anzugehen.

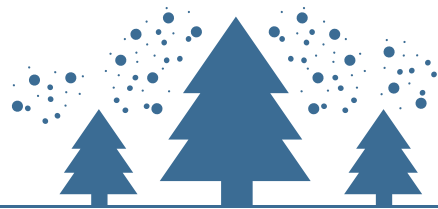
Die Freude nach erfolgreich durchgeführtem Vorhaben kennt keine Grenzen, es ist eine tolle Form der Selbstwertstärkung. Die Kinderdorfbewohner profitieren in hohem Maße von diesen Angeboten; sie gewinnen an Selbstvertrauen und können sich so selbstbewusst in ihrem Umfeld behaupten – für Kinder und Jugendliche eine wichtige Voraussetzung, um sich auch später in der Gesellschaft zurechtzufinden.

Die Finanzierung dieser Projekte steht und fällt mit dem Spendenaufkommen, das uns viele Kinderdorffreunde zur Verfügung stellen.

Unser aufrichtiger Dank geht darum an Sie, liebe Förderin und lieber Förderer, die Sie uns in unserem Ansinnen, diese jungen Menschen in ihrer Persönlichkeit zu fördern und zu stärken, tatkräftig unterstützen. Denn nur mit Ihrer Hilfe sind wir in der Lage, dieses Vorhaben umzusetzen – bleiben Sie „unseren“ Kindern und Jugendlichen treu!

Simone Scharfe und Matthias Stephan,
MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG,
ASK WETZLAR UND HANAU

15



Weihnachten

im Betreuten Wohnen Reiskirchen
aus Sicht eines jungen Erwachsenen aus Somalia



Was ist Weihnachten für Abdirahman?

Alle Menschen in Deutschland feiern am 24. Dezember Weihnachten. Sie feiern die Geburt von Jesus und essen ganz viele Plätzchen und Schokolade. Außerdem verschenkt man etwas und bekommt Geschenke. Vor Weihnachten hatten wir einen Adventskalender, jeder hat an verschiedenen Tagen etwas Süßes bekommen.

In der Weihnachtszeit gibt es viele Weihnachtsmärkte in Deutschland, wir haben auch einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Reiskirchen gehabt und dort selbst gebastelte Karten und Lichterketten verkauft.

Am 24. Dezember kamen die Betreuer zu uns nach Reiskirchen und haben zusammen mit uns ein großes Essen vorbereitet. Der Tisch wurde mit verschiedenen weihnachtlichen Dingen und ganz vielen Kerzen dekoriert. Nachdem das Essen fertig zubereitet war, haben wir uns alle zusammen an den Tisch gesetzt und gemeinsam gegessen. Ein paar Freunde von uns konnten auch an unserem Weihnachtsessen teilnehmen. Alles war sehr gemütlich und hat lecker geschmeckt.

Nach dem Essen gab es dann noch Nachtisch und alle haben ein Geschenk bekommen.

Ich habe vorher noch nie so Weihnachten gefeiert, ich habe schon davon gehört, aber mit meinen Freunden Weihnachten zu feiern, war wirklich schön.

Abdirahman,
BETREUTES WOHNEN REISKIRCHEN

Abi-Jahrgang 2018 der Goetheschule spendet 2.000,- Euro für das Kinderdorf

„Goethes letzter Akt“ – ein wahrlich zutreffendes Motto hatte der diesjährige Abschlussjahrgang der Goetheschule gewählt. Denn es sollte der letzte Jahrgang sein, der noch in den alten Räumlichkeiten, vor Beginn der Sanierung, fleißig auf das Abitur hingearbeitet hat. Während ihrer Schulzeit waren die Schüler und Schülerinnen aber auch außerhalb der Klassenräume nicht untätig. So ist es fast schon Tradition, dass jeder Jahrgang versucht, einen zuvor festgelegten Zielbetrag zu erwirtschaften, um sich nicht nur den lang ersehnten Abiball finanzieren zu können, sondern darüber hinaus auch etwas mit anderen Menschen zu teilen. Die Schülerschaft war also gefragt. Durch den Verkauf von Kuchen, Punsch, der Akquise von Sponsoren oder gar der Teilnahme an einem Video-Wettbewerb haben alle gemeinsam fleißig Geld gesammelt. Mit Erfolg! Ein Teil des Erlöses ging an den Nachfolgejahrgang, der eine kleine Starthilfe für den bevorstehenden Abschluss erhielt. Doch war es den Schülern und Schülerinnen ein Anliegen, auch eine soziale Einrichtung aus der Region finanziell zu unterstützen. Ihre Wahl fiel auf das Albert-Schweitzer-Kinderdorf (ASK), eine heilpädagogisch-therapeutische Einrichtung der Jugendhilfe hier in Wetzlar. Mit ihren kreativen Ideen haben die Schüler und Schülerinnen dazu beigetragen, dass das Orgateam des Abi-Komitees 2018, bestehend aus Anna Harnacke, Jannis Wrackmeyer und Alina Zdravković, dem ASK einen Scheck über die stolze Summe von 2000,- Euro überreichen konnte. **Das Kinderdorf bedankt sich herzlich für die tolle Unterstützung des Abschlussjahrgangs der Goetheschule, der in Eigenregie viel für den guten Zweck erreicht hat.**

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & SPONSORING,
ASK WETZLAR



Scheckübergabe im Kinderdorf (v. l.): Susanne Högler (Leitung Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring, ASK Wetzlar) und die Mitglieder des Abi-Komitees 2018 der Goetheschule Alina Zdravković und Anna Harnacke.

Ab in den Norden!

Familiengruppe Hahn berichtet aus dem Familiengruppen-Urlaub

Alle waren aufgeregt, als wir uns am 30. Juni auf den Weg in den zweiwöchigen Familiengruppen-Urlaub nach Norden machten. Dort wartete auf uns ein Ferienhaus. Die Kinder nannten es liebevoll „Oma-Haus“, da es in typisch norddeutschem Stil eingerichtet war.

Die Fahrt hatte uns müde gemacht, sodass wir am ersten Tag glücklich in unsere Betten sackten. Das Wetter konnte an den folgenden Tagen besser nicht sein. Nachdem wir uns morgens

gestärkt hatten, packten wir alles zusammen, um das Meer endlich zu sehen. Für vier unserer Kinder war dies eine Premiere.

Mit großen Augen beobachteten sie Ebbe und Flut. Wir konnten schwimmen und am Strand Burgen bauen. Beim Essen mussten wir Acht auf die über uns kreisenden Möwen geben, die teils im Sturzflug herabkamen, um sich bei uns zu bedienen. Dies führte bei allen zu Erheiterung.

In den darauffolgenden Tagen erlebten wir ein Highlight nach dem anderen. Zunächst besuchten wir die Robbenstation in Norddeich. Großen Spaß hatten wir daran, selbst zu probieren, wie Heuler (Babyrobber) sich fortbewegen. Das war gar nicht leicht. Ausgewachsene Robben konnten wir auf den Seehundbänken bestaunen, als wir mit der Fähre nach Norderney übergesetzt sind und von dort weiter zur Insel Langeoog fuhren. Was es heißt, seekrank zu sein, haben wir leider auch erlebt, sind aber alle wohlauf

wieder im „Oma-Haus“ angekommen. Mit einem selbst gestalteten Wellness-Tag haben wir am nächsten Tag einen entspannten Tag im Haus genossen. Auch eine Wasserschlacht durfte bei traumhaftem Sommerwetter und dem tollen Garten am Haus nicht fehlen. Zum Tagesabschluss haben wir ein Fisch-Restaurant besucht. Anfänglich skeptisch, waren die Kinder vom Geschmack positiv überrascht und ließen keine Reste übrig.

Der absolute Höhepunkt für die Kinder war die Wattwanderung. Sie lernten verschiedene Muscheln kennen und konnten Pfeffermuscheln beobachten, wie sie sich im Watt selbst eingruben. Nur mit Socken an den Füßen war es ein besonderes Gefühl, durch den Schllick zu stapfen und den Geräuschen zu lauschen. Ganz mutig durchsuchten die Kinder das Watt nach seinen Bewohnern und fanden kleine Krebse, lebende Muscheln und natürlich Wattwürmer.

Am letzten Abend besuchten wir einen Zirkus. Dies war für uns alle ein sehr schöner Abschluss eines aufregenden Familiengruppen-Urlaubs.

Familiengruppe Hahn,
ASK HANAU



ING-DiBa und der Verein Fußballtag e. V. laden ein



Bieberer Berg,
wir kommen!

Und das gleich zur Hauptrunde

Auch dieses Jahr waren wir wieder zum großen DiBa-Fußballtag im Stadion der Offenbacher Kickers eingeladen.

Am Samstag, dem 9. Juni 2018 fuhren 22 Kinder und Jugendliche aus neun Familien- und Wohngruppen des ASK Hanau mit ihren Gruppenleitern und Betreuern nach Offenbach, um auf dem Trainingsgelände der Offenbacher Kickers ihre Fußballbegeisterung zu zeigen.

Auch das Kinderdorf Wetzlar und zwei weitere Kinderdörfer waren vertreten, sodass die erste sportliche Aufgabe der vielen Kinder darin bestand, sich ein passendes Trikot und Hose zu organisieren. Natürlich bekam auch jeder einen Ball von Jo Eller, Co-Initiator des Tages sowie sportlicher Leiter des Vereins „Aktion Fußballtag e. V.“.

Die Kinder wurden in diesem Jahr durch die Trainer des Vereins Aktion Fußballtag e. V. mit den vier aktuellen Profis der Offenbacher Kickers Daniel Endress, Serkan Firat, Kristian Maslanka und Marco Rapp trainiert.

Trotz 30 Grad im Schatten begann um 12.00 Uhr das professionelle Fußball-Training. Das erste Kommando der Trainer „Ball am Fuß“ war den meisten Kindern schon bekannt und so konnte gleich mit dem Passen, Dribbeln und den Torschussübungen begonnen werden. In der Pause wurde klar, dass die Verpflegung durch die DiBa keine Wünsche offenließ. In einem Truck wurden Hamburger gegrillt, Würstchen und Salate, Kuchen und Eis wurden angeboten. Getränke durften kistenweise geholt werden, um den Durst aller zu stillen.

Abgerundet wurde der Tag mit einem kleinen Turnier, bei dem auch dieses Jahr wieder jedes Kind als Gewinner vom Feld ging, ein Gewinn an Können und Erfahrung.

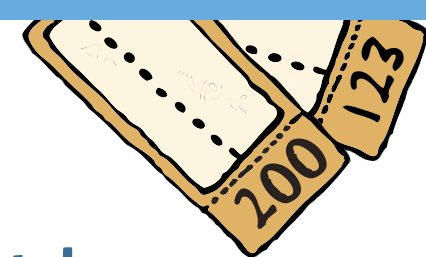
Vielen Dank der ING-DiBa, Jo Eller, dem Verein Fußballtag e. V. und allen Trainern für diesen tollen Tag.

Birgit Dehmer-Reinhard,
ABTEILUNGSLEITERIN AMBULANTER DIENST,
ASK HANAU

200

Lose

für das 19. Wetzlarer Entenrennen



Firma Duktus GmbH & Co. KG und Firma Friedrich Kurz GmbH spenden jeweils 100 Lose für das ASK



Glücksenten brachten den Kindern tolle Preise (v.l.): Susanne Högler, Barbara Galir und Gabriele Courtin (Firma Friedrich Kurz GmbH).

Das Wetzlarer Entenrennen ist Tradition. Das Spektakel an der Lahn wird vom Förderverein Freiwillige Feuerwehr Wetzlar, Wache 1 e. V. mittlerweile zum 19. Mal ausgerichtet. Die Einnahmen kommen einem Hilfsfonds für durch Wohnhaus- oder Wohnungsbrand in Not geratene Familien zugute.

Auch in diesem Jahr wurden am ersten Septemberwochenende wieder tausende gelbe Quetscheenten in die Lahn gelassen, versehen mit einer Losnummer und angefeuert von den vielen Zuschauern und Besitzern der Lose, die hofften, dass ihre Ente das Rennen für sich zu entscheiden vermag.

Unsere Kinder und Jugendlichen durften auch mit „ihrer“ Ente mitfeiern. So hat die Firma Friedrich Kurz GmbH zum wiederholten Mal für den stationären Bereich des ASK 100 Lose gespendet und die Firma Duktus GmbH & Co. KG hat

den Ambulanten Dienst des Kinderdorfes mit weiteren 100 gespendeten Losen bedacht.

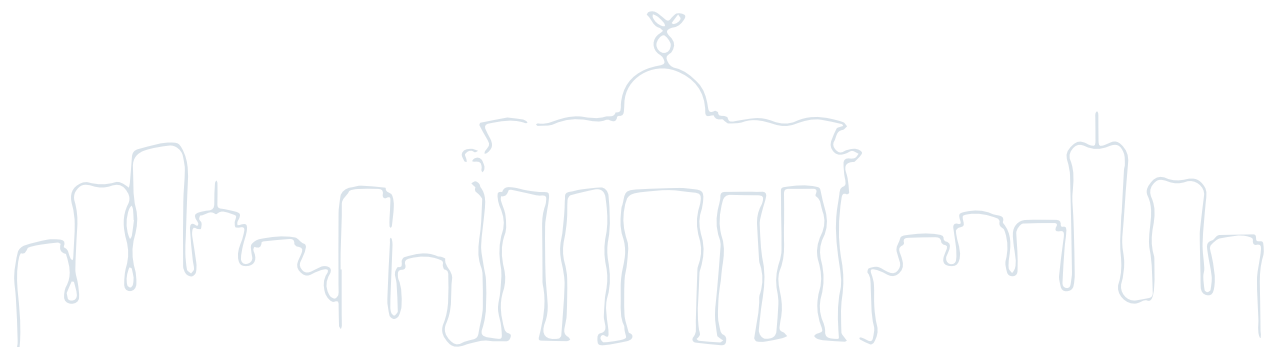
Nach einem spannenden Rennen durften sich dann ein paar unserer Kinder und Jugendlichen über einen der zahlreichen und tollen Preise freuen.

Wir bedanken uns herzlichst bei der Firma Duktus GmbH & Co. KG und der Firma Friedrich Kurz GmbH für ihr beständiges Engagement. Das ASK freut sich sehr darüber, dass die Kinder und Jugendlichen an dieser schönen Wetzlarer Veranstaltung teilnehmen können.



Losübergabe mit Susanne Högler, Duktus-Geschäftsführer (CTO) Friedrich Greiser und Claudia Meyer, Vorsitzende vom Förderverein Freiwillige Feuerwehr Wetzlar, Wache 1 e. V.

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & SPONSORING,
ASK WETZLAR



**Unsere
Fahrt nach**

BERLIN

Im April 2018 ist die Wohngruppe Wetzlar für vier Tage nach Berlin gefahren. Diese Fahrt wurde durch die großzügige Spende eines Ehepaars aus Bad Nauheim ermöglicht.



Nach einer circa sechsstündigen Fahrt mit zwei Kleinbussen sind wir bei strahlendem Sonnenschein in Berlin angekommen. Wir haben unsere Zimmer in einem Hostel bezogen. Später ist die gesamte Gruppe zu einem nahe gelegenen Dönerladen gegangen und hat dort zu Abend gegessen.

Den nächsten Tag haben wir mit einer Stadtrundfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln begonnen. Wir haben so einen kleinen Überblick über viele Sehenswürdigkeiten von Berlin erhalten.

Nach einem kurzen Aufenthalt am Potsdamer Platz sind wir zum Brandenburger Tor gefahren. Von dort aus war es nicht weit zum Bundestag, bevor wir zu Madame Tussauds gegangen sind. Hier haben wir viele prominente Persönlichkeiten „getroffen“. Nach dem Abschluss am Holocaust-Denkmal stand der restliche Tag für die über 18-jährigen Gruppenmitglieder zur freien Verfügung.

Am Tag 3 standen der Besuch des Checkpoint Charlie und die Überreste der Berliner Mauer auf dem Programm. Da wir für diese Jahreszeit ein tolles Wetter hatten, haben wir es uns an der Spree gemütlich gemacht und haben Straßenmusikern gelauscht.



Am Nachmittag haben wir das DDR-Museum besucht. Auch an diesem Tag hat sich die Gruppe wieder getrennt und die „Großen“ sind ihre eigenen Wege gegangen. Wer wollte, hat den Nachmittag dann noch für eine Shopping-Tour und einen Besuch im Hard Rock Café genutzt.

Am Sonntag sind wir nach dem Frühstück, voller Eindrücke dieser großen Stadt, von Berlin wieder zurück nach Wetzlar gefahren.

**Marcel und Jens,
WOHNGRUPPE WETZLAR**

CONNECT

**Die Fortbildungseinrichtung des
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e. V.**



**Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e. V.**

Na klar, kommunizieren wir! Aber wie? Kommunikation – der Schwerpunkt des neuen Programms 2019

Kommunikation ist ganz selbstverständlich, aber nicht einfach. Es gibt unzählige Kommunikationstheorien und -methoden.

Im Grunde geht es immer um Sender und Empfänger. Im zweiten Schritt ist von Bedeutung, ob das Gesendete den Empfänger auch so erreicht, wie der Sender es beabsichtigt. Ob dies gelingt, ist von beiden abhängig. Wie und was sendet der Sender? Wie und was empfängt der Empfänger?

Zur Herausforderung wird Kommunikation, wenn Barrieren bestehen, seien es physische oder psychische. Barrieren, die das Mitteilen erschweren oder nicht ermöglichen – Barrieren, die das Verstehen erschweren oder nicht ermöglichen. Dann werden Methoden benötigt, damit Kommunikation wertschätzend und auf Augenhöhe gelingt.

Im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe spielt Kommunikation eine sehr große Rolle. Die Förderung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen lebt von den Gesprächen und Handlungen untereinander und miteinander. Diese finden statt, mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen, den Eltern und Erziehungsberechtigten, Lehrern, Erziehern, Ärzten. Die Liste könnte noch verlängert werden. Und es erfolgen Absprachen, im Team der Pädagogen und mit vielen weiteren beteiligten Personen.

Dies sind herausfordernde Aufgaben, denn im pädagogischen Alltag existieren in zahlreichen Fällen psychische oder physische Beeinträchtigungen, die überwunden werden wollen.



Zur Bewältigung dieser alltäglichen Situationen und Gespräche bietet das neue Bildungsprogramm von CONNECT ein breites Angebot, um lösungsorientiert und reflexionsstark die Aufgaben im pädagogischen Betätigungsfeld zu bewältigen. Ressourcen-Management, Partizipation, Emotionsregulation, Nähe und Distanz, sexualisierte Gewalt, selbstverletzendes Verhalten, herausfordernde Gespräche mit Jugendlichen und Eltern, Zwangskontext und (Un-)Freiwilligkeit in der Kinder- und Jugendhilfe sind nur einige der Themen und Inhalte der Fortbildungen in 2019.

Als Weiterbildungen werden die jahrelang bewährten modularen Zertifikats-Schulungen MFT (Multifamilientherapie), VHT (Video Home Training) und Systemisches Arbeiten angeboten. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.connect-fortbildung.de



Heike Brose
Leiterin CONNECT
h.brose@ask-hessen.de
Tel.: 06181 2706-6612

Kinderträume wahr gemacht



Burgfestspiele: Spannung und Begeisterung

Es war ein Highlight der Ferien für die Kinder der Familiengruppe Hahn, sich das Stück „Peter Pan“ bei den Burgfestspielen in Bad Vilbel ansehen zu dürfen. Sie waren mit voller Begeisterung und großem Erstaunen dabei, als es um das Abenteuer von Wendy, Michael, John und Peter ging. Bei dem Verrat von Tinkerbell waren sie gespannt und

fieberten bei der Befreiungsaktion von Wendy fleißig mit. Man konnte es ihren Gesichtern förmlich ablesen. Auch der zwischenzeitlich aufgekommene Regenschwäche die Begeisterung der Kinder keineswegs. Durch tatkräftige Unterstützung unserer FSJlerin, die uns kurz vor Ende ihrer Zeit bei der Familiengruppe Hahn begleiten durfte, waren die Kinder schnell wasserfest gekleidet.

An dieser Stelle dir, Alicia, noch mal einen Dank für dein großes Engagement während deines Freiwilligen Sozialen Jahres bei uns.

Abschließend richten wir unseren Dank an die Spender der Karten für die Burgfestspiele. Wir durften dieses Jahr hierdurch auch ein zweites Stück besuchen, Pippi Langstrumpf, und waren gleichermaßen begeistert. Wir bedanken uns für die tollen Tage, die wir erleben dürfen.

Juniorstore der Evonik AG spendet 2.100,- Euro an ASK Hanau

Eingesetzt wurde die Spendensumme umgehend: für eine Nestschaukel auf dem neuen Außengelände.

Einmal im Jahr übernehmen die Auszubildenden der Evonik AG das Zepter und organisieren eine „Juniorenfirma“: ein eigener, kleiner Laden, für den die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die gesamte Verantwortung übernehmen: von der Planung, der Bestellung der Waren sowie dem Einrichten des Stores bis zum Marketing und dem

Die Landfrauen aus Münchholzhausen versüßen das Sommerfest in Wetzlar

Gerne nahm unsere Spenderbetreuerin des ASK Wetzlar, Frau Simone Scharfe, die Einladung von Frau Elke Wendland im Namen der Landfrauen Münchholzhausen an, am Herbsttreffen im dortigen Bürgerhaus teilzunehmen. Ein großes Anliegen war es dabei, den nochmaligen Dank aller Kinder und Mitarbeiter aus dem Kinderdorf für die

Verkauf sind die Auszubildenden auf sich selbst gestellt und für den Erfolg der Unternehmung verantwortlich. Der Erlös wird dabei jedes Jahr gespendet und auf verschiedene gemeinnützige Einrichtungen aufgeteilt, die sich vorher mit einem Spendenwunsch bewerben können.

Im Zuge der Erweiterung unseres Spielplatzes auf dem ASK-Außengelände in Hanau, der vergangenes Jahr mit einem Wasserspielplatz (ebenso eine Spende) angelegt wurde, hatten wir uns als Wunsch für eine Nestschaukel entschieden – und erhielten tatsächlich im März 2018 eine E-Mail mit dem Betreff:

großartige Unterstützung beim diesjährigen Sommerfest auszusprechen. Durch die „süße“ Spende der Münchholzhausener Landfrauen konnten wir den Gästen ein abwechslungsreiches und köstliches Kuchenbuffet anbieten, welches keine Wünsche offen ließ.

Leider hatte sich im Zeitungsbericht über unser Sommerfest bei der heimischen Presse ein Fehler eingeschlichen und der Dank für die 16 Kuchenbleche war an die falsche Landfrauengruppe ausgesprochen worden. Die Irritation und das Bedauern darüber waren auch auf unserer Seite sehr groß. Umso wichtiger war es Simone Scharfe, dieses in der abendlichen Runde bei allen Landfrauen in Münchholzhausen



„Spende für das Albert-Schweitzer-Kinderdorf: genehmigt“.

Wir danken der Evonik AG und vor allem den Auszubildenden für ihr großes Engagement und die tolle Nestschaukel, die seit dem Aufbau kaum noch stillsteht.



persönlich zum Ausdruck zu bringen und einen kleinen Gruß aus dem Kinderdorf zu überreichen.

Wir sind glücklich und dankbar für diese nachbarschaftliche Kooperation und wissen die kulinarischen Kreationen und den persönlichen Einsatz der Landfrauen Münchholzhausen sehr zu schätzen!

ASK-Fußballtag mit ehemaligen Spielern der japanischen Nationalmannschaft und des RW Essen

Inzwischen schon eine Institution ist der alljährliche, von der Fraport AG gesponserte Fußballtag im ASK Hanau, der auch diesen Spätsommer wieder stattfand. Wie gewohnt konnten die teilnehmenden ASK-Kinder und -Jugendlichen sich wieder über zwei DFB-lizenzierte Trainer freuen, die einen Tag lang ein professionelles Training mit zahlreichen Insidertipps durchführten. Jo Eller, sportlicher Leiter des „Vereins Aktion Fußballtag e. V.“, der bundesweit Fußballtage für benachteiligte Kinder und Jugendliche veranstaltet, stattete morgens zunächst alle Teilnehmer mit Trikots und Fußballen aus und stellte die beiden Trainer vor: Manuel Mayer, der als Jugendlicher bei RW Essen spielte, sowie Kohei Yokozawa, früher gemeinsam mit Tatsuya Ito (jetzt Hamburger SV) Spieler der japanischen Jugendnationalmannschaft. Beiden merkte man sofort an, dass sie in ihrer aktuellen Funktion in der Jugendabteilung von RW Essen tätig und unter anderem für Feriencamps verantwortlich sind, denn sie wussten genau, wie ein richtig spannendes Training zu sein hat.

In der großen Sporthalle der Ludwig-Geißler-Schule, die uns für diesen Tag zur



Verfügung gestellt wurde, ging es dann auch sofort los: Nach einer Aufwärmphase wurden zwei Gruppen gebildet, in denen Ausdauer, Technik sowie Taktik trainiert sowie natürlich Dribbeln und der Schuss auf das Tor geübt wurden. Bis mittags waren die 17 Kids im Alter zwischen sieben und 18 Jahren dann auch richtig erschöpft und konnten die bestellten Pizzen genießen. Nach der Pause fand zunächst ein Übungsturnier statt, bei dem, statt auf das jeweilige Tor zu zielen, pro Mannschaft sechs Bälle auf kleinen Hütchen getroffen werden mussten, die jeweils am Ende des Spielfeldes aufgebaut waren. Was zunächst einfach aussah, erwies sich dann jedoch als echte Herausforderung. Das anschließende Abschlussturnier war bis zum Schluss spannend und ein wirklicher Höhepunkt des Tages, denn allein drei Tore wurden von dem jüngsten Teilnehmer des Trainings geschossen.

Selbstverständlich gab es auch ein paar Blessuren wie eine blutende Nase, einige Blasen, eine dicke Lippe, einen geschwellenen Knöchel und ein schmerzendes Knie – aber die 17 strahlenden Gesichter, die wir am Nachmittag verabschiedeten, waren der Beweis, dass dauerhaft nur die schöne Erinnerung an einen spannenden Tag sowie ein Trikot und ein echter Fußball für jeden waren.

Für den wunderbaren Tag danken wir ganz besonders Jo Eller für seinen unermüdlichen Einsatz sowie den beiden motivierten Trainern. Ebenso der Fraport AG sowie dem Verein „Aktion Fußballtag e. V.“, dessen Hauptaugenmerk auf der Veranstaltung von Fußballtagen in Kinderheimen, Feriendörfern und an Schulen liegt. Dies immer mit dem Ziel, Kinder – vor allem aus sozial schwachen Familien oder aus einem Umfeld mit Migrationshintergrund – beim Aufbau sozialer Kontakte zu unterstützen.

Theater-Ensemble der HoLa spielt mit „Emilia Galotti“ 3.294,23 Euro für ASK Hanau ein

Unter dem Motto „HoLa tut Gutes“ übergab uns die „Hohe Landesschule“ Hanau im Juni eine Spende in Höhe von 3.294,23 Euro. Zusammengetragen wurde der Betrag bereits im September 2017 bei der jährlichen Aufführung des schuleigenen Theater-Ensembles. Präsentiert wurde „Emilia Galotti“ von Gotthold Ephraim Lessing im Comoedienhaus Wilhelmsbad, wobei, schon traditionell, wieder von jeder verkauften Karte 1,- Euro an das ASK Hanau ging sowie in den Pausen zusätzlich Spenden gesammelt wurden.

Bei der offiziellen Spendenübergabe diesen Sommer waren ebenso die jüngste Generation der Ensemblemitglieder (Jgst. 6/7) wie auch die beiden langjährigen Mitglieder Charlotte Holze und Imke Blümke dabei. Sichtlich stolz übergaben sie, gemeinsam mit Sabine Schätzke (Schulleiterin des HoLa-Gymnasiums) sowie Andreas Kühnel (Leiter der Theatergruppe), den Spendenscheck auf dem geschichtsträchtigen Schulgelände.

„Als Spendenempfänger haben wir auch dieses Jahr wieder das ASK Hanau ausgewählt, weil wir hier vor allem



regional auch altersgleichen Menschen in Not helfen können“, so Kühnel.

Gundula Hoffmann und Uli Ratmann (ASK) bedankten sich im Namen des gesamten Kinderdorfes aufs Herzlichste für das Engagement der Theaterspieler. Verwendet wird die Spende für die Erweiterung des Außengeländes im ASK, auf dem bereits ein Wasserspielplatz, eine Doppelschaukel, ein Bodentrampolin sowie eine Drehscheibe installiert wurden.

Bereits heute freuen wir uns auf die kommende Aufführung der HoLa im Comoedienhaus, bei der wir eine Inszenierung von „Biedermann und die Brandstifter“ (Max Frisch) sehen dürfen.

Ansprechpartner

Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:



Susanne Högler
Telefon: 06441 7805-30
s.hoegler@ask-wetzlar.de



Gundula Hoffmann
Telefon: 06181 2706-6677
g.hoffmann@ask-hanau.de

Mitglieder- und Spenderbetreuung:



Simone Scharfe
Telefon: 06441 7805-37
s.scharfe@ask-hessen.de



Matthias Stephan
Telefon: 06181 2706-9911
m.stephan@ask-hessen.de

DIES & DAS

Neuigkeiten aus dem Kinderdorf!

Albertinies sorgen für gute Stimmung



Herzlichen Dank für die Einladung zum diesjährigen **Sommerfest der Seniorenresidenz im Philosophenweg in Wetzlar**. Nach dem Motto „Wir lieben Hessen“ wurden unsere Albertinies Ende August eingeladen, das Unterhaltungsprogramm des Festes mitzugestalten. Mit zwei tollen Aufführungen auf unterschiedlichen Bühnen sorgten die Albertinies mit stimmungsvoller Musik

und ihrer Jonglage-Show für spannende Abwechslung bei den Bewohnern und Gästen.

Der begeisterte Applaus war eine tolle Belohnung für die große Aufregung vor der Show. Nach dem gelungenen Auftritt freuten sich die Kinder und Jugendlichen und deren Betreuer Conny Palme und Jens Kiesewetter über eine köstliche Stärkung am Grill-Bufferet.

Ein weiterer Dank gilt dem Team der Seniorenresidenz für das „Künstler-Honorar“ in Form eines Eis-Gutscheins. Beim Einlösen werden die Albertinies mit Sicherheit an diesen schönen Nachmittag zurückdenken.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

ASK-Zelte in den Ferien



Einige Zeit schlummerten sie in unserem Materialkeller – Zelte, die das ASK Hanau für die Sommerfreizeiten in Radmühl angeschafft hatte. Aber Zelte möchten Ferien machen – und benutzt werden. Und daraus entstand die Idee, sie einer weiteren Nutzung zuzuführen. So stellte Uli Ratmann, Erziehungsleiter

ASK Hanau und selbst Pfadfinder, den Kontakt zur DPSG St. Bonifatius Wächtersbach her, die sich über das tolle Angebot sehr freuten: Sie können unsere Zelte ab sofort als Dauerleihgabe nutzen. Als Gegenleistung pflegen sie die mobilen Behausungen gründlich und stellen sie uns bei Bedarf natürlich zur Verfügung. Sollten die Zelte irgendwann nicht mehr einsatzfähig sein, schaffen die Pfadfinder des DPSG St. Bonifatius Wächtersbach neue an – die wir dann ebenso nutzen können.

Über diese Win-win-Situation freuen wir uns im ASK riesig – genauso wie die Pfadfinder, die die Gelegenheit sofort am Schopfe packten und die Zelte mit ins Sommerlager an der Mecklenburgischen Seenplatte nahmen.

Familiengruppe Seidel bei den Lauterbacher Luchsen

Wir waren beim Eishockey in Lauterbach mit Anna und Teresa. Es war sehr schön. Wir haben Hanna und ihre Mama getroffen. Hanna hat mal bei uns in der Gruppe gewohnt und immer vom Eishockey erzählt. Wir haben uns dann gemeinsam mit Hanna, ihrer Mama und ihrem Opa das Spiel angeguckt.

Wir haben die Spieler mit den anderen Fans angefeuert und gesungen. Die Lauterbacher Luchse haben gewonnen.

Die Puks sind soooo schnell über das Eis geschlittert und die Spieler sind oft gegen die Bande gekracht, da haben wir uns erschrocken. Nach dem Spiel sind wir nach Hause gefahren.

Nadja (FG Seidel)

„Hanau liest ein Buch!“ auch im ASK

An einem heißen Sommertag Ende August wurde auch das ASK Hanau für eine Stunde zu einem der zahlreichen Leseorte: ein Buch, 100 Vorleser und alle möglichen und unmöglichen Stellen, an der Zahl 68, an denen interessierte Zuhörer Kostproben eines Romans vorgelesen bekamen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltungsreihe stand der Roman „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“ von Susann Pásztor.

Eine außergewöhnliche Idee der Stadt Hanau und ein toller Vorleser, Aloys Lenz, haben die Zuhörer bei uns im ASK an diesem Nachmittag eine Stunde voll und ganz in den Roman eintauchen lassen – vielen Dank dafür!



Ballspende des Forums Wetzlar

Die ASK-Kinder durften sich über eine großzügige Ballspende des Forums Wetzlar freuen. Die großen blauen Bälle wurden auch prompt von unseren Kindern eingeweiht, denn sie eignen sich hervorragend für Wurf- und Fangspiele.

Zusätzlich zu den vielen Bällen gab es auch noch reichlich Gummibärchen zu verteilen, sodass wir alle unsere Gruppen versorgen konnten.

Ein großes Dankeschön an Center Manager Sven Martens und die Mitarbeiter/innen des Forums Wetzlar für diese schöne Spende.

Kita Sonnenschein sammelte fleißig für das ASK

Ein großes Dankeschön geht an den Elternbeirat der Kita Sonnenschein aus Pohl-Göns. Mit einer tollen Flohmarktaktion wurde für das ASK Wetzlar fleißig gesammelt.

Über die große Kleider- und Spielzeugspende freuen wir uns riesig!

Herzlichen Dank an alle Kinder, Eltern und Erzieher/innen, die mit viel Engagement das ASK unterstützen!



Gute Zusammen- arbeit

Eindrücke einer Mitarbeiterin des Allgemeinen Sozialen Dienstes (Jugendamt) von der Zusammenarbeit mit einer Familiengruppe in Kinderdorf.

Auszug aus einem Fragebogen zur Zusammenarbeit des ASD mit der Familiengruppe des ASK nach Beendigung der Unterbringung des Kindes.

„Ich habe die enge und gute Zusammenarbeit mit der Familiengruppe sehr geschätzt. Die besprochenen Hilfeplanziele werden seitens der Einrichtung entsprechend umgesetzt.“

Die Mitarbeiter waren stets bemüht, das Kind entsprechend zu fördern. Es konnte ein sehr warmherziges und liebevolles Miteinander in der Gruppe und im Umgang mit den Beteiligten wahrgenommen werden.

Ich würde jederzeit wieder die Familiengruppe belegen.“

Anonymer Kommentar

Leserbrief

Sehr geehrter Herr Stephan,

hiermit danke ich Ihnen recht herzlich für das neue Heft „Kinderlachen ist kostbar!“. Dass Ihre Arbeit für Sie und Ihre MitarbeiterInnen in der heutigen Zeit immer wieder neu eine riesige Herausforderung bedeutet, dass Sie immer wieder neu vor schwierigen Aufgaben und Problemen stehen, lässt sich mehr erahnen, als den Artikeln entnehmen.

An erster Stelle wird in den Texten immer wieder deutlich: Sie suchen den vielen belasteten und oftmals auch traumatisierten Kindern Freude mit auf den Weg zu geben; sie dürfen bei Ihnen ihre Fähigkeiten entdecken und ausbilden, sie dürfen sich einbringen und sie dürfen Selbstvertrauen entwickeln. Durch die große Offenheit des ASK nach außen hin – was die vielen Artikel über Ihre Begegnungen und Kooperationen mit verschiedenen Firmen und Institutionen zeigen – wachsen die Kinder im ASK nicht in einer Art Ghetto auf. Sondern sie werden immer wieder mit dem realen Leben in unserer Gesellschaft und den entsprechenden Gegebenheiten konfrontiert. Daran können sie reifen und wachsen, und es können allmählich konkrete Vorstellungen über den späteren Beruf entstehen – darüber, in welcher Weise sie selbst einmal in unserer Gesellschaft mitwirken wollen. Aus den Berichten in „Kinderlachen ...“ wird auch deutlich, dass Sie sehr flexibel auf außergewöhnliche Nöte der Kinder reagieren und ihnen zu helfen suchen, diese zu überwinden. So stellten Sie in einem früheren Heft die bei Ihnen praktizierte Multifamilientherapie dar; in dem neuen Heft geht es um das neu aufgenommene Therapiekonzept „Kinder aus der Klemme“, ein Interventionsprogramm für hochstrittige Familien.

Für all dies wünsche ich Ihnen im ASK auch weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen. In dem vorliegenden Heft wird vor allem auch von den Firmen und Institutionen berichtet, die auf das ASK und Ihre Arbeit aufmerksam wurden und von denen Sie in den vergangenen Monaten auf vielfältige Weise Unterstützung erhalten haben. Sehr spannend sind die verschiedenen Kooperationsprogramme für die Kinder, die sich dabei manchmal ergaben. Mögen Sie auch in diesem Jahr und in Zukunft solche Unterstützungen erfahren, damit sonst Unmögliches möglich wird und die Kinder im ASK auf vielseitige Weise begleitet und gefördert werden können.

Ihre
C.S.

Neue Termine für Sie in Planung!

**Benefizkonzert in der
Stadthalle Wetzlar,**
veranstaltet vom Lions Club
Wetzlar-Solms, gemeinsam mit
den Schulen aus der Region,
zugunsten des ASK am
01.12.2018, 15 Uhr



**Fachtag MFT – Vom Durch-
einander zum Miteinander**
mit Prof. Dr. Eia Asen am
28.01.2019, Langenselbold

Jubilare

HANAU:

10

Karl-Heinz Müller, Nadine Pötter,
Beate Wolff, Heidi Stock

25

Brunhilde Störkel

WETZLAR:

10

Valentina Blech, Thilo Prokop

20

Monika Schmidt, Petra Meier,
Sonja Benner

25

Romy König, Georg Schiller

Datenschutzhinweis im Impressum „Kinderlachen ist kostbar!“

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Am Pedro-Jung-Park 1, 63450 Hanau möchte Sie als Spender über den Umgang mit Ihren Daten unterrichten. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zwecke der Spendenverwaltung und Ausstellung von Spendenbescheinigungen. Des Weiteren erheben und verarbeiten wir gem. Art. 6 (1) (f) DSGVO Ihre Daten, um Ihnen Informationen und Spendenaufträge von uns zu übersenden. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, können Sie dem jederzeit widersprechen. Wir werden dann Ihre Daten, für die es keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist gibt, löschen. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über Ihre Daten zu erhalten und diese berichtigen zu lassen (Ansprechpartner siehe Rückseite). Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter datenschutz@ask-hessen.de. Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.



Impressum

Herausgeber
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. (ASK)
Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau
Tel.: 06181 2706-0
Fax: 06181 2706-15
E-Mail: info@ask-hessen.de
www.ask-hessen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Wolfram Spannaus
Geschäftsführender Vorstand

Gestaltung
Vier für Texas GmbH & Co. KG



„Kinderlachen ist kostbar!“ erscheint
¼-jährlich, ist kostenlos und wird auf
umweltfreundlichem Papier gedruckt.



DRUCK- UND
MEDIENHAUS
www.jd-druck.de

Mit freundlicher
Unterstützung
hergestellt von JD Druck

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat



Deutscher
Spendenrat e.V.
Die gute Tat im Blick



Die gute Tat im Blick

Hier sind wir zu Hause!

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. und Umgebung

Kontakt

Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau
Tel.: 06181 2706-9920
Fax: 06181 2706-9830
E-Mail: spenden@ask-hessen.de
www.ask-hessen.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00
BIC: BFSWDE33MNZ

Ansprechpartner

Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:



Kinderdorf Wetzlar

Susanne Högler
Tel.: 06441 7805-30
E-Mail: s.hoegler@ask-wetzlar.de



Kinderdorf Hanau

Gundula Hoffmann
Tel.: 06181 2706-6677
E-Mail: g.hoffmann@ask-hanau.de

Mitglieder- und Spenderbetreuung:



Kinderdorf Wetzlar

Simone Scharfe
Tel.: 06441 7805-37
E-Mail: s.scharfe@ask-hessen.de



Kinderdorf Hanau

Matthias Stephan
Tel.: 06181 2706-9911
E-Mail: m.stephan@ask-hessen.de



Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e. V.